



# EINE SPINNEREI VOM NACHHALTIGEN LEBEN E.V. NATURBILDUNG UND KULTURANGEBOTE

## PRESSEMITTEILUNG

### **Innovativer Fabrikumbau Neustadt/Spree wird zum Insidertipp in der Bauszene**

Der Umbau des alten Fabrikgebäudes einer ehemaligen Holzwollspinnerei am Rande von Neustadt/Spree (Landkreis Bautzen) geht voran. Davon konnten sich die Mitglieder des Bundessprecherrates der Grünen Liga bei ihrer September-Sitzung überzeugen. Das Gebäude soll zu einem offenen Umweltbildungs- und Begegnungszentrum werden, und das schon während der Bauphase: „Wir haben unsere Baustelle als Mit-Mach-Projekt konzipiert.“ berichtet Projektleiter Adrian Rinnert. „Bei uns ist Experimentieren mit alternativen Baustoffen und Handwerkstechniken ausdrücklich erwünscht. Deshalb wird die Spinnerei in der Bauszene inzwischen als Insidertipp gehandelt.“

So nutzte in diesem Sommer das „Bausyndikat“ die Spinnerei als Bildungsbaustelle. Dieses selbstorganisierte Format ermöglicht interessierten Menschen, vielfältige Handwerkstechniken zu erlernen. Auch immer mehr wandernde Handwerker und Handwerkerinnen machen hier einen Halt auf ihrer „Walz“. „Bei uns kann man nicht nur mit Lehm experimentieren und alte Techniken wieder erlernen, sondern auch die Wiederverwertung von Materialien steht bei uns hoch im Kurs. Innovativ bedeutet bei uns nicht mehr High-Tech, sondern Rückbesinnung auf vergessene Erfahrungen, gepaart mit kreativem Erfindergeist. Die möglichst direkte Wiederverwertung von Materialien ist uns sehr wichtig, wenn es um nachhaltiges Bauen geht“, erläutert Rinnert. Das Vorhaben überzeugte sogar das Bundesumweltministerium, von dem der Umbau seit 2022 mit einem niedrigen sechststelligen Betrag gefördert wird.

Wegen der vorrangigen Verwendung gebrauchter Materialien sieht Rinnert auch die allorts bekannten Kostensteigerungen für Baustoffe gelassen: „In einer kompletten Etage der Fabrik, die ungeheizt bleiben wird, konnten wir Fenster einbauen, die sonst entsorgt worden wären. Die Besitzer hatten uns darüber informiert und freuten sich, dass wir die Fenster und Rahmen für eine Wiederverwendung abholten.“ erläuterte Rinnert.

Das ostdeutsche Umweltnetzwerk Grüne Liga hat erstmals seine Bundessprechertagung auf dem Areal der Spinnerei abgehalten. „Wenn wir Klima- und Ressourcenschutz ernst nehmen, ist ein anderer Umgang mit dem Bauen absolut überfällig. Projekte wie in der Spinnerei helfen dabei, kurze Stoffkreisläufe und ganzheitliche Energieeffizienz wieder ins Bewusstsein zu rücken.“, sagt der Bundesvorsitzende der Grünen Liga René Schuster anerkennend.

Das Bild „Grüne Liga besichtigt Baustelle“ kann kostenfrei unter Angabe der Quelle „ideengrün | Markus Pichlmaier“ verwendet werden (300 dpi)

[https://www.eine-spinnerei.de/images/Pressebilder/spinnerei\\_bauprojekt\\_300dpi.jpg](https://www.eine-spinnerei.de/images/Pressebilder/spinnerei_bauprojekt_300dpi.jpg)

## Hintergrund

In der alten Spinnerei wurde im späten 19. Jahrhundert versucht Holzwolle herzustellen. Zu DDR-Zeiten befand sich in dem Gebäude eine Geflügelhaltung. Seit der Wende war die alte Spinnerei dem Verfall preisgegeben, bis eine Gruppe junger Leute im Jahr 2010 das baufällige Areal erwarb. „Wir wollen etwas aufbauen“, berichtet Adrian Rinnert, einer der Gründer des Vereins „Eine Spinnerei“. Die Projektidee zum Umbau des Gebäudes gab es schon länger. Mehr als 40 Vertreter:innen aus Politik, Kirche, Umweltschutz und Wissenschaft unterstützen das Vorhaben - darunter auch der heutige Baubürgermeister der Stadt Dresden Stephan Kühn, die Bundestagsabgeordnete Caren Lay oder der Wirtschaftswissenschaftler Dr. Christian von Hirschhausen vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Weitere Infos über die Projektidee:

<https://www.eine-spinnerei.de/fabrik/ein-haus-fuer-alle-wiederherstellung-des-spinnerei-gebaeudes>

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Mehr Informationen zum Programm

<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/kommunale-modellvorhaben-zur-umsetzung-der-oekologischen-nachhaltigkeitsziele-in-strukturwandelregionen-komona>

Projektträgerin ZUG

<https://www.z-u-g.org/aufgaben/kommunale-modellvorhaben-in-strukturwandelregionen-komona>

.....  
Eine Spinnerei – vom nachhaltigen Leben e.V.  
Spreewitzer Straße 5  
02979 Neustadt/Spree

E-Mail: [kontakt@eine-spinnerei.de](mailto:kontakt@eine-spinnerei.de)

Telefon: 035727/579341